

Workshop IMPROVISATION (H.Quistorf)

WIKIPEDIA :

"Als Improvisation wird eine Form musikalischer Darbietung durch Einzelne (Solisten) oder Ensembles verstanden, bei der Tonmaterial und Klangfolgen in der Ausführung selbst entstehen und nicht oder wenig vorher notiert worden sind. Die musikalischen Klangereignisse verdanken sich dem spontanen Einfall und der Inspiration. Es ist zwar grundsätzlich möglich, ohne jegliche musikalische Ausbildung zu improvisieren. Eine gelungene Improvisation setzt in der Regel voraus:

A : die (technische) Beherrschung des jeweiligen Instrumentes oder der Stimme

B : die Beherrschung der dem jeweiligen Stil entsprechenden musikalischen Parameter und ihrer Gesetzmäßigkeiten

C : das Potential, damit kreativ umzugehen."

A beeinflusst die Qualität des Outputs, **B** der "Stil" kann bewusst in der Aufgabe einfach definiert werden, zu **C** können Vorschläge gemacht und Methoden vorgestellt werden.

IMPROVISATIONS - BEISPIELE

1 - KLATSCHRUNDE MIT VERSCHIEDENEN PERCUSSION-INSTRUMENTEN

Defizite der Instrumente durch Kreativität ausgleichen.

A : learning by doing / **B** : niederschwellige Aufgaben / **C** : spontan

2 : GESCHICHTE VERTONEN (eigene Instrumente)

A : OK / **B** : keine Regeln, muss zur Geschichte passen / **C** : Stärken der Instrumente nutzen

3 : IMPRO-ZEIT 2.0

Form ist festgelegt

A : OK / **B** : evtl. Tonauswahl begrenzen, nur Impro-Zeitraum begrenzt / **C** : Beispiele vorstellen

4 : FREEJAZZ-KONZEPTE

Verlauf, Imitation, Kontraste, Gruppen bilden, Kommunikation,....

A, B sind flexibel, je nach erwünschtem Niveau / **C** erfordert gemeinsames Üben

5 : JAZZ-KONZEPTE

Improvisation zu einer vorgegeben Form mit harmonischen und rhythmischen Vorgaben

A : freier Umgang mit Tonmaterial auf dem Instrument erforderlich /

B : zumindest Grundkenntnisse der Jazz-Harmonielehre nützlich /

C : Beschäftigung mit der Materie, z.B. Solo-Transkriptionen helfen Ideen zu entwickeln

IMPRO-ZEIT 2.0

Heiko Quistorf

System 1 (F major):

- 1: F, E, F, E, F
- 2: C, C, D, B \flat , C
- 3: A, G, F, G, A
- Bass: F, A, B \flat , C, F

System 2 (B \flat major):

- 1 in B \flat : G, F \sharp , G, F \sharp , G
- 2 in B \flat : D, D, E, C, D
- 3 in B \flat : B, A, G, A, B
- Bass in B \flat : G, B, C, D, G

System 3 (E \flat major):

- 1 in E \flat : D, C \sharp , D, C \sharp , D
- 2 in E \flat : A, A, B, G, A
- 3 in E \flat : F \sharp , E, D, E, F \sharp
- Bass in E \flat : D, F \sharp , G, A, D

System 4 (F major):

- 1 in F: C, B, C, B, C
- 2 in F: G, G, A, F, G
- 3 in F: E, D, C, D, E
- Bass in F: C, E, F, G, C

System 5 (F major):

- Git. / Piano: F, Am⁷, B \flat , C⁷, F